

Special | Weltweit | Deutsche Wettbewerbsposition

Umschwung bei führenden Anbietern von Hightech

Sieben der zehn größten Exportnationen von Hochtechnologie kommen aus Asien. China führt mit Abstand. Deutschland und die USA verlieren Marktanteile.

12.01.2022

Von Bernhard Schaaf, Katharina Viklenko | Bonn

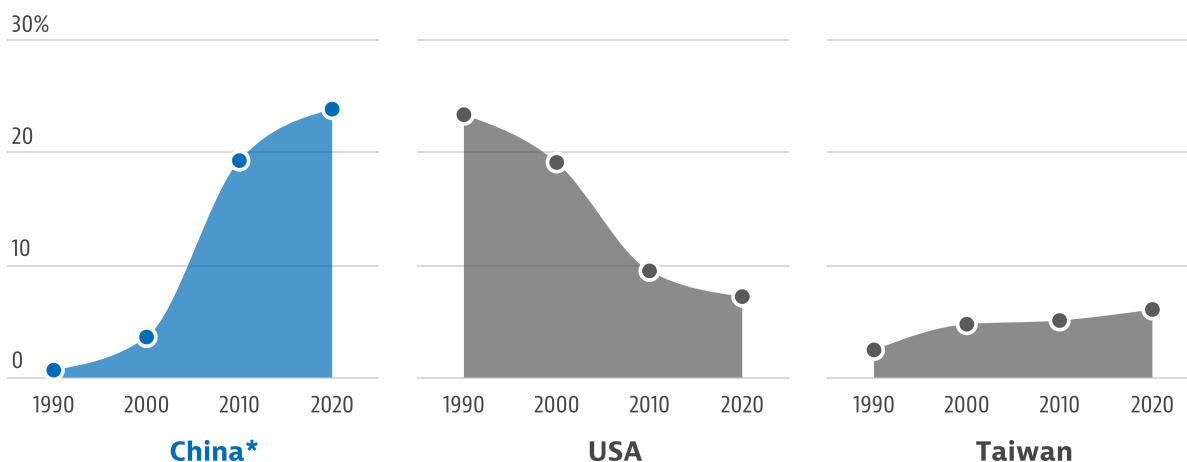
- ▶ [Asiatische Länder steigern Hightech-Ausfuhr](#)
- ▶ [Zwei Drittel der globalen Exporte entfallen auf Asien-Pazifik](#)
- ▶ [Hochtechnologie als Exportware immer wichtiger](#)

Unter den bedeutendsten Exportländern von Hightech-Erzeugnissen belegte China 2020 mit einem Anteil von nahezu einem Viertel an den entsprechenden Ausfuhren Rang eins (Anteil von 23,8 Prozent). Erst mit deutlichem Abstand folgten die USA (7,1 Prozent) und Taiwan (6 Prozent). Deutschland belegte mit einem Anteil von 5,6 Prozent Rang vier, gefolgt von Südkorea (5 Prozent).

Diese Marktaufteilung war nicht immer so. Im Jahr 1990 hatten die Vereinigten Staaten, Japan und Deutschland mit jeweils zweistelligen Anteilsraten das globale Ranking angeführt. Nur zehn Jahre später hat China bereits kräftig aufgeholt und sich den Top Ten deutlich genähert. Im Jahr 2005 löste das Reich der Mitte die USA erstmalig als Exportweltmeister bei Spitzentechnologie ab und hat seitdem den Abstand zur Konkurrenz sowohl anteilmäßig als auch absolut ausgebaut.

Marktanteile von ausgewählten Hightech-Exportnationen

Anteil an den weltweiten Hightech-Ausfuhren



*Anteil für 1990 wurde auf Basis von Spiegelstatistiken der Partnerländer ermittelt

Quellen: UN Comtrade; Berechnungen von Germany Trade & Invest

Deutschland rutschte in den vergangenen drei Jahrzehnten von Platz drei auf Platz vier der weltweit bedeutendsten Hochtechnologie-Exporteure. Gemessen an den verlorenen Marktanteilen hat Deutschland unter der chinesischen Konkurrenz weniger gelitten als andere Exportnationen. Während die Vereinigten Staaten zwischen 1990 und 2020 über 16 Prozentpunkte ihrer Marktanteile verloren, büßte Deutschland nur rund 5 Prozentpunkte ein. [Japan](#) verlor im selben Zeitraum mehr als 14 Prozentpunkte und das Vereinigte Königreich etwa 6 Prozentpunkte.

Gleichzeitig sind deutsche Unternehmen heutzutage vielfach internationaler aufgestellt und produzieren stärker im Ausland. In China tragen ausländisch-investierte Firmen einen signifikanten Anteil zu den chinesischen Exporten bei. Dies dürfte auch auf Ausfuhren von Hochtechnologieprodukten zutreffen.

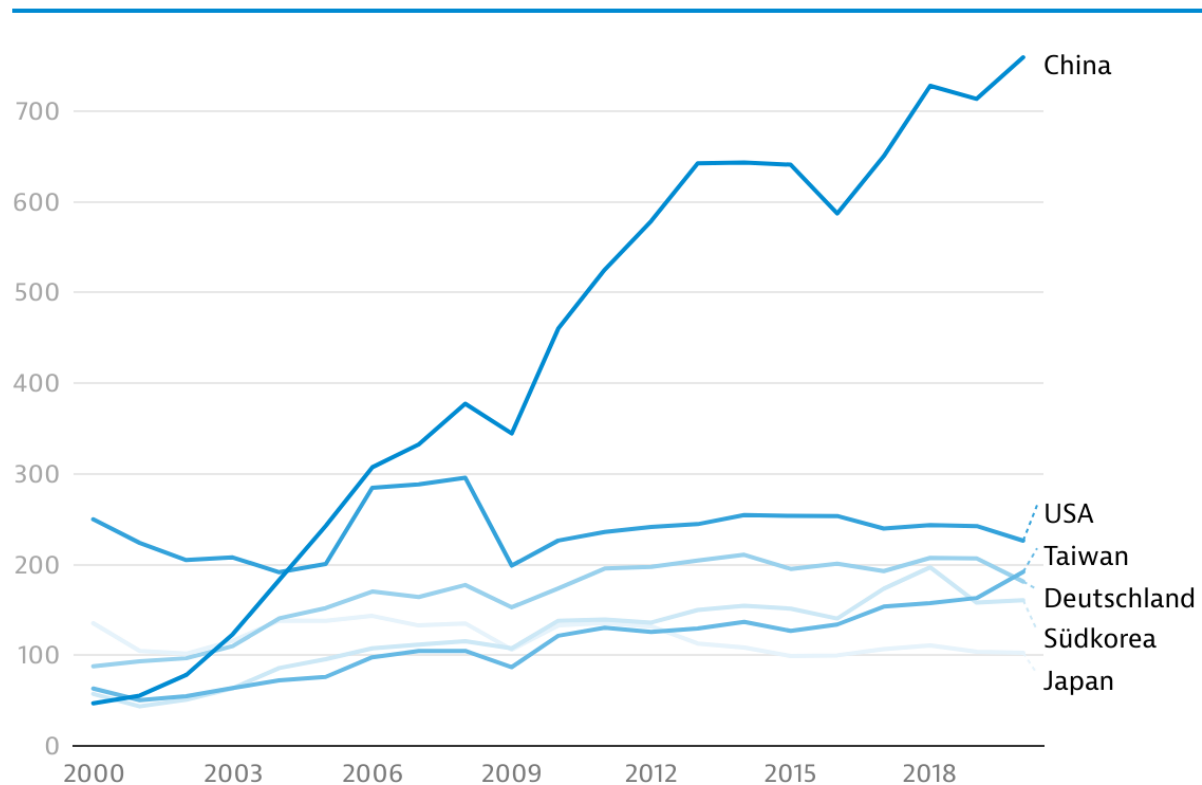


Finden Sie auf unserer **Schwerpunktseite** weitere Informationen zu globalen Handelsthemen.

Asiatische Länder steigern Hightech-Ausfuhr

Neben China hat sich vor allem Vietnam äußerst dynamisch entwickelt. Innerhalb von 30 Jahren legten vietnamesische Hightech-Exporte von lediglich 0,7 Milliarden US-Dollar (US\$) im Jahr 1990 kontinuierlich auf mehr als 100 Milliarden US\$ im Jahr 2020 zu. Des Weiteren gehören vor allem Taiwan, [Südkorea](#) und Malaysia zu aufstrebenden Anbietern von Hochtechnologie.

Entwicklung der Hightech-Exporte von ausgewählten Ländern (in Milliarden US-Dollar)



Quelle: UN Comtrade; Berechnungen von Germany Trade & Invest

[Auf Datawrapper anschauen](#) [↗](#)



Zwei Drittel der globalen Exporte entfallen auf Asien-Pazifik

Auffällig ist, dass asiatische Volkswirtschaften mit sieben Platzierungen unter den zehn bedeutendsten Anbietern von Hochtechnologie überproportional vertreten sind. Aus der Europäischen Union ist neben Deutschland lediglich Frankreich auf Platz zehn vertreten. Besonders erfolgreich war [Taiwan](#), das sich bei den Hightech-Exporten 2019 zunächst an Südkorea und im Jahr 2020 auch an Deutschland vorbeigeschoben hat. Des Weiteren konnte im Coronajahr 2020 Malaysia kräftig aufholen, das Land rangiert nun noch vor Frankreich auf Platz neun. Auf die Region Asien-Pazifik entfiel 2020 mit fast zwei Dritteln somit der Großteil der weltweiten Ausfuhren von Hochtechnologie.

Bedeutende Exportnationen von Hightech-Erzeugnissen (in Milliarden US-Dollar; Veränderung in Prozent)

Volkswirtschaft	1990	2000	2010	2020	Veränderung 2020/1990
China*	2,7	47,0	460,2	759,6	28.033
USA	104,4	250,0	226,5	226,4	118
Taiwan	11,5	63,3	121,5	192,0	1.629

Volkswirtschaft	1990	2000	2010	2020	Veränderung 2020/1990
Deutschland	47,9	87,9	173,7	181,3	274
Südkorea	11,7	57,4	138,1	160,7	1.279
Singapur	16,8	77,3	130,3	157,5	851
Vietnam*	0,7	1,4	4,6	103,8	14.729
Japan	70,5	135,3	132,9	102,7	32
Malaysia	6,8	49,8	65,3	87,5	1.212
Frankreich	28,3	60,9	104,1	87,0	197

*Angabe für 1990 wurde auf Basis von Spiegelstatistiken der Partnerländer ermitteltQuelle: UN Comtrade;

Berechnungen von Germany Trade & Invest

Hohe Exporte von Hochtechnologie-Erzeugnissen gehen häufig mit einer gesteigerten Innovationsfähigkeit einher. Nicht umsonst liegen die weltweit innovativsten Staaten beim Exportranking von Hightech weit vorne. Der [Global Innovation Index 2021](#) [🔗](#) der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) untersuchte 132 Volkswirtschaften und umfasst rund 80 Indikatoren, darunter auch den Anteil der Hightech-Exporte an den gesamten Ausfuhren des jeweiligen Landes. China näherte sich im aktuellsten Ranking 2021 den Top Ten. Im globalen Maßstab belegte die Volksrepublik Platz zwölf und lag damit sogar vor Japan.

Die chinesische Regierung verfolgt seit Langem das Ziel, die Technologieführerschaft in ausgewählten Industriezweigen zu erringen. Neben der Stellung chinesischer Unternehmen auf dem heimischen Markt soll auch ihr Exportpotenzial gestärkt werden. Offizielle Initiativen wie "[Made in China 2025](#)" lassen erwarten, dass das Reich der Mitte seine bereits führende Stellung im [Bereich der Hochtechnologie](#) künftig weiter vorantreiben wird.

Hochtechnologie als Exportware immer wichtiger

Die globale [Bedeutung von Spitzentechnologie](#) ist über die Jahre gestiegen. Entfielen 1990 gerade einmal 12,8 Prozent der weltweiten Exporte auf Hightech-Erzeugnisse, war es im Jahr 2020 mit 18,6 Prozent fast ein Fünftel. Dabei haben sich die Ausfuhren von Hochtechnologie besonders dynamisch entwickelt.

Selbst im Zuge der Coronapandemie 2020 hat sich der Handel mit Hightech-Gütern besser entwickelt als der gesamte Warenhandel. Gegenüber dem Vorjahr legten die weltweiten Exporte von Hochtechnologie 2020 um fast 1 Prozent auf rund 3,2 Billionen US\$ zu. Im gleichen Zeitraum sanken die globalen Ausfuhren hingegen um 7,8 Prozent. Das solide Ergebnis ist auf einen Nachfrageboom bei Kommunikations-, EDV- und Datenspeichertechnologien zurückzuführen, nicht zuletzt dank weltweit stärker genutztem mobilen Arbeiten und vermehrtem Homeoffice. Dieser Trend dürfte sich auch 2021 fortgesetzt haben.



Mehr zu:

Asien, übergreifend / China / Deutschland / USA / Japan / Südkorea / Malaysia / Vietnam / Taiwan / Singapur
Globaler Handel / Außenhandel, Struktur / Digitale Wirtschaft / Chemie, übergreifend / Arzneimittel, Diagnostika /
Elektronik, übergreifend / Maschinen- und Anlagenbau / Telekommunikations-, Navigationstechnik / Forschung und
Entwicklung
Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Katharina Viklenko

Wirtschaftsexpertin



+49 228 24 993 412



[Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2022 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.